

Lehrerin leert Ranzen aus und andere Schikanen

Beitrag von „katta“ vom 19. November 2004 13:52

Hallo!

Ich bin (noch) keine Lehrerin sondern Studentin, kann also noch nicht aus der Praxis einer Erfahrenen berichten bzw. Stellung nehmen. Dennoch wollte ich ein paar Dinge sagen. Zum einen gibt es mit Sicherheit Lehrer(innen), die die Grenzen der Schüler(innen) überschreiten, ich denke (hoffe) aber, dass die wenigsten dies mit Absicht tun (davon mal abgesehen, dass diese Grenzen mit Sicherheit auch bei jedem woanders liegen). In meiner eigenen Schulzeit hatte ich eigentlich keine Erfahrung mit Demütigungen, sonst würde ich nicht vermutlich daran erinnern. Ob das jetzt Glückssache ist oder ich ein dickes Fell habe, keine Ahnung (ich hatte zwar mal einen Mathelehrer, der mir als Kommentar an eine Mathearbeit geschrieben hat "Du kannst ja auf einmal richtig rechnen?!"), aber das habe ich nicht böse genommen sondern eher als den Scherz gesehen, als der es auch gemeint war:D). Aber meiner Meinung nach ist nicht alles, was du beschrieben hast, als Demütigung gemeint.

Zitat

Selbst wenn Eltern Beschwerden in das Hausaufgabenheft eintragen, wird in der Klassengemeinschaft mit den Kindern darüber diskutiert. Die Kinder sollen ihr dann, nach Aussagen der Schüler vorschlagen, wie sie als Lehrerin mit der Situation umgehen soll.

ich verstehe nicht ganz, was daran schlimm ist, ich verstehe das eher so, dass die Lehrerin gemeinsam mit den Kindern versucht, Lösungswege zu finden, was uns als gute Möglichkeit beigebracht wird, Schüler mit einbeziehen, Unterricht transparent machen.

Ähnliche sehe ich es, wenn sie Mitschüler fragt, ob der eine Schüler zu laut ist: vielleicht wollte sie damit dem betroffenen Schüler verständlich machen, dass sein Verhalten alle und nicht nur die Lehrerin stört?

Ich kenne natürlich nicht die ganze Geschichte, aber meiner Meinung nach sollte man immer auch die andere Seite verstehen **wollen**. Also nicht nur den Berichten der Kinder vertrauen (und hier bitte nicht unterstellen, dass ich denke, die Kinder lügen sowie so oder ähnliches - ich gehöre zu den Gutmenschen, die eigenartigerweise noch daran glauben, dass eine Geschichte immer aus mehr als nur einer Perspektive beleuchtet werden sollten), sondern eben auch mit den Lehrern sprechen (und bei aller Wut o.ä. auch daran denken, dass auf Anschuldigungen nun mal nur die Verteidigungsposition bleibt - oder wer reagiert schon positiv und konstruktiv darauf, wenn der Lehrer sagt, ihr Kind schwätzt immer und stört sowie so nur und hat schlechte Manieren?).

Und nein, ich will keine Lehrer verteidigen, die schlagen und bewusst demütigen, solches Verhalten ist aller Sau!

Aber ich kann nun mal nicht aus meiner Haut und vermute erst mal gute Absichten bei den Menschen und dass es noch eine andere Seite der Geschichte(n) gibt.

Noch einen schönen Tag wünscht

Katta